

*Liebe Kinder, liebe Familien,
wir möchten Euch mit diesem Ablauf einen Vorschlag für die Feier eines Familiengottesdienstes bei euch zuhause
an die Hand geben.*

*Für alle, die nur einen kurzen Impuls wünschen, gibt es zu Beginn eine Anregung für den heutigen Sonntag.
Auf der dritten Seite findet ihr einen Vorschlag für eine ganze Feier – hier könnt ihr den heutigen Impuls dann
einbauen. Eine gute gemeinsame Zeit wünscht euch*

Bettina Tönnesen-Hoffmann

Heute gibt es wieder ein Bibelbild für Euch... Schaut Euch gemeinsam das Bild an. Was könnt ihr entdecken?



Quelle: www.familien234.de - Ausmalbild zum 30. Sonntag im Jahreskreis A/Mi 22, 34-40

In der Bibel steht (Übersetzung: Evangelium in leichter Sprache):

Jesus sagt, welches das wichtigste Gesetz bei Gott ist.
Einmal kam ein Mann zu Jesus. Der Mann kannte alle Gesetze von Gott.
Der Mann wusste genau, was die Menschen tun sollen. Und was die Menschen nicht tun sollen.
Der Mann war ein Lehrer für Gesetze von Gott.
Der Lehrer wollte prüfen, ob Jesus alle Gesetze von Gott kennt.
Der Lehrer fragte Jesus: „Jesus, welches Gesetz ist am wichtigsten?“

Jesus sagte: „Das wichtigste Gesetz ist: Du sollst Gott lieb haben.
Du sollst Gott lieb haben mit deinem ganzen Herzen.
Und mit deiner ganzen Seele.
Und mit allen deinen Gedanken.

Es gibt noch ein zweites wichtiges Gesetz.
Das zweite wichtige Gesetz heißt: Du sollst die anderen Menschen lieb haben.
Du sollst die anderen Menschen genau so lieb haben,
wie du dich selber lieb hast.

Diese zwei Gesetze sind die wichtigsten Gesetze.
Wenn du diese beiden Gesetze kennst, dann kennst du alle Gesetze.“

Die frommen Juden hatten 248 Gebote und 365 Verbote zu befolgen. Eine fast unmögliche Aufgabe. Deshalb wollen sie im Gespräch mit Jesus wissen, ob es wichtigere und unwichtigere Vorschriften gibt und welche der Gebote er für die Wichtigsten hält.

Jesus antwortet: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deinen Gedanken. Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“

Er erinnert damit an die 10 Weisungen (Gebote), die Mose auf dem Berg Horeb von Gott selbst empfangen hat. Die drei ersten Weisungen betreffen das Verhältnis Mensch zu Gott und die vierten bis zehnten den Umgang der Mensch untereinander. Wer dies im Herzen trägt, daran denkt und danach handelt, hat die Botschaft Gottes verstanden.

Jesus fasst dies in das sog. Doppelgebot von der Gottes- und Nächstenliebe und sagt: „An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz samt den Propheten“. Die Liebe zu den Menschen und Gott hat Jesus in seinem Leben durch sein Wort und seine Tat immer wieder gezeigt. (Martin Bartsch auf bibelbild.de)

Überlegt doch einmal gemeinsam, welche Regeln es bei Euch in der Familie gibt... Welche Regel haltet ihr für Euer Zusammenleben für besonders wichtig?

Link zum Bibelbild:

https://www.erzbistum-koeln.de/export/sites/ebkportal/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/.content/.galleries/ausmalbilder/A_30.pdf

Gerüst zur Feier eines Familiengottesdienstes

Anzünden einer Kerze

Wenn ihr mögt, zündet doch eine Kerze an. Dazu könnt ihr gemeinsam sprechen:

Wir zünden eine Kerze an, damit es jeder sehen kann: Gott ist nah, Gott ist da!

Kreuzzeichen

Wir sind zusammen Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Gemeinsames Lied, z.B.

Einfach spitze, dass du da bist... https://www.youtube.com/watch?v=OSQV_gbHbrk

Gottes Liebe ist so wunderbar <https://www.youtube.com/watch?v=kTysYoAFYol>

So war meine Woche

Nun könnt ihr kurz still werden und überlegen: Was war letzte Woche so richtig gut? Was hat mich traurig gemacht oder geärgert? Erzählt einander von eurer Woche!

Gebet

Guter Gott,

wir sagen Dir Danke für das Gute, das Du uns schenkst (nochmal benennen...)

Du weißt, was uns ärgert / traurig macht / ängstigt (nochmal benennen...)

Du bist hier bei uns, wenn wir miteinander feiern, uns freuen, uns streiten und versöhnen. Darüber sind wir froh.

Amen.

Evangelium / Erzählung aus der Bibel

s. oben

Fürbitten:

An dieser Stelle dürft könnt ihr Gott eure Bitten nennen. Oder ihr sagt die Namen von Menschen, die Gottes Hilfe und Nähe gerade besonders brauchen.

Vaterunser:

Ihr könnt jetzt das Vaterunser gemeinsam beten – oder singen.

(Hier gibt's eine Orgelbegleitung zum Singen: <https://www.youtube.com/watch?v=OwTJ-iSJLBM> und auch eine

Version mit Gesang: <https://www.youtube.com/watch?v=4mnnmpihRGQ>)

Mitmach-Segen:

Gott, du schützt uns so, wie das Dach auf unserem Haus (*Arme als „Dach“ über den Kopf halten*)

Du hast uns sehr lieb (*sich selbst umarmen*)

Du schenkst uns die Freude auf ein Wiedersehen. (*Arme hochnehmen und jubeln*)

Und so segne uns der liebende Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Ihr könnt einander nun ein Segenskreuz auf die Stirn zeichnen.